

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 19

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

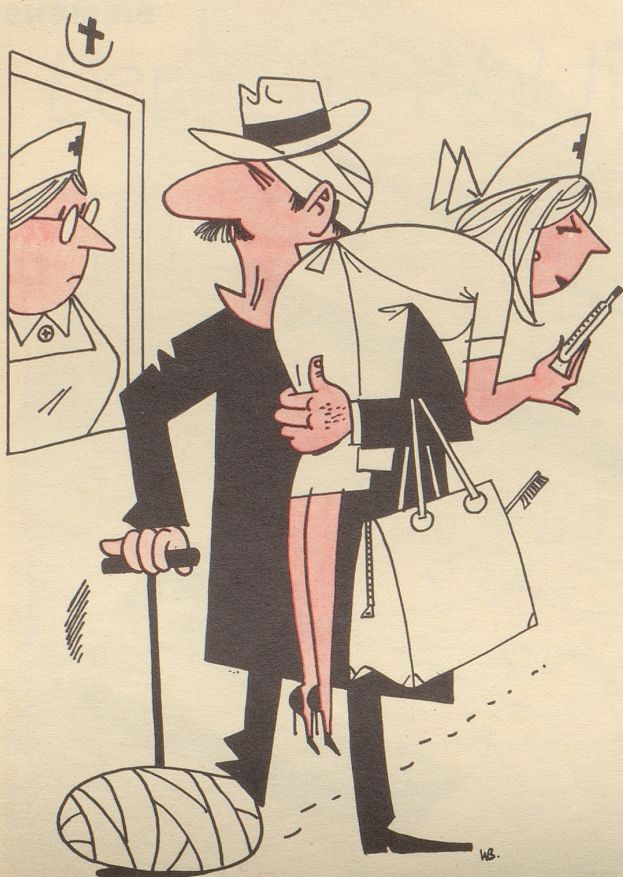
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zeichnung: W. Büchi

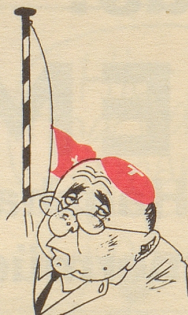


Personalmangel in Spitälern

Spitaleintritt der Zukunft

«... zu Ihrer Entlastung ließ ich meine Sekretärin zur Privat-Krankenschwester umfunktionieren!»

SEREMIAS SAMMERMEIER



Aus der Art geschlagen

Mein jüngster Sohn erzeugt mit seiner neuen Laute Laute  
Die mir zuwider sind wie seine unbeschwerten Lieder,  
Da lob ich mir das bitterernste Alpenhorn das traute,  
Es spiegelt meines eignen Daseins ganze Tragik wieder.

## Us em Innerrhoder Witztröckli



I de Rekruteschuel hendes möse Marsch-  
üebige mache. De Rekrut Hautli ischt  
im höndeschte Gled see. Wo de Lütnant  
kommidiert het: Vorwärts marsch! ischt  
de Hautli zeescht zwee Schrett hönde-  
schi. De Lütnant ischt luut woode ond  
het de Hautli z Red gstöllt. De het  
droff gmeent: «Me werd woll no töre  
en Aalauf nee!»  
Hannjok

### Auf den Hund gekommen ...

Für zwanzig Dollar kann sich jeder  
bessere Hund in New York eine  
Hundeperücke, eine ‚Doggywiggy‘,  
kaufen lassen. Die Perücke besteht  
aus garantiert echtem Menschen-  
haar, die beliebteste Farbe ist  
Blond. Auf einen weiteren Vorteil  
wird hingewiesen: die Hunde-  
perücke kann von jedem Menschen  
getragen werden, dessen Kopf un-  
gefähr so groß wie der eines Durch-  
schnittshundes ist.

\*

Ungefähr drei Millionen New Yor-  
ker sind Hundebesitzer. Ihre Tiere  
sind oft zu groß und selbst die  
kleinen oft zu ungebärdig, um sich  
in einen Hundekoffer sperren zu  
lassen, denn das ist die Vorschrift  
für eine Fahrt mit der Subway  
oder dem Autobus. Deshalb wurde  
in New York ein Hundebeförde-  
rungsunternehmen gegründet, das  
sich ‚Pet Tax Inc.‘ nennt, und den  
besten Freund des Menschen für  
sieben Dollar zum Tierarzt oder  
Hunde-coiffeur und für zwanzig  
Dollar bis zum Flughafen bringt.

\*

Mrs. Joy Ellis aus Oxton in Eng-  
land bestellte bei dem Bildhauer  
Brian Burgess ein passendes Grab-  
mal für ihren Pudeln, den sie im  
Garten ihres Hauses begraben hat-  
te. Sie war nicht sehr zufrieden,  
als Mr. Burgess statt der erwarteten  
Hundeskulptur einen zwei Me-  
ter hohen Laternenpfahl ablieferte  
und dazu erklärte: «Ein Grabmal  
soll etwas sein, woran ein Hund  
Spaß hat!»

\*

Der Verwalter einer Pariser Wohn-  
siedlung ärgerte sich darüber, daß  
die Bewohner das übliche Verbotss-  
child «Rasen nicht betreten!» nicht  
beachteten und ihre Hunde auf  
dem Gras herumtollen ließen. Das  
änderte sich schlagartig, als er ein  
neues Schild anbrachte: «Vorsicht!  
Der Rasen wurde mit einem giftigen  
Produkt behandelt! Schützen  
Sie Ihren Hund!» Seither wurde  
kein Hund mehr auf dem grünen  
Rasen gesehen.  
TR

### Dies und das

Dies gelesen: «Helft den Schwalben  
brüten!»

Und das gedacht: Gern. Aber ob  
die Schwalbeneier meine 100 Kilo  
ertragen? Kobold

### Fremdwörter sind immer noch Glücksache

Kürzlich von einer Radiosprecherin  
gehört:

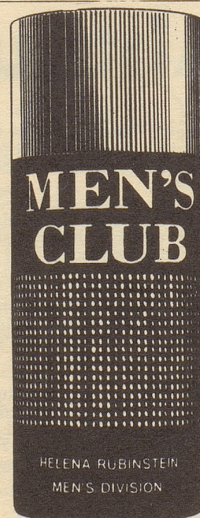
«Ein kontinentuierlicher Strahl.»  
Hege

### Konsequenztraining

«Lachen Sie», so lese ich eben,  
«denn Lachen beansprucht weniger  
Gesichtsmuskeln als eine grimmige  
Miene.»

Was ich zu bestreiten wage. Wenn  
die Mundwinkel der Schwerkraft  
folgen, dann hängen sie. Das Lächeln  
bedarf schon der Bereitschaft,  
des guten Willens, sogar einer klei-  
nen Anstrengung.

Drum wohl geht der Durchschnitts-  
schweizer bequem und mit ziemlich  
grimmigem Gesicht durch den All-  
tag ... Boris



After Shave Lotion/Emulsion  
Cologne Soap Deodorant  
Shaving Cream and Foam Talc  
Bath & Shower Gel Bronzing Gel